Trench brace unit for trench shoring has forked brace between support pairs, with brace beam connector at large distance to supports

Patent Number:

DE19944116

Publication date:

2000-07-27

Inventor(s):

HES WILHELM (DE)

Applicant(s):

EMUNDS & STAUDINGER GMBH & CO (DE)

Requested Patent:

☐ DE19944116

Application

DE19991044116 19990915

Priority Number(s): DE19991044116 19990915; DE19991002374

IPC Classification:

E02D5/18; E02D17/08

EC Classification:

Equivalents:

Abstract

The brace unit has pairs of vertical supports (1,2), braces (3,7) for each support, and timbering panels (4,5) moving in the supports. Each brace is a forked brace with two bending-resistant bars (18,19), and the bars are rigidly connected at one end via a connector extending at right angels to the beams. The free bar ends engage around the outer sides of the supports and are connected to them via connection elements (22), which transmit traction forces. The connection elements are manufactured for quick-action connection./dismantling.

Data supplied from the esp@cenet database - I2

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



DEUTSCHES PATENT- UND MARKENAMT

Offenlegungsschrift

_m DE 199 44 116 A 1

(§) Int. Cl.⁷: E 02 D 5/18 E 02 D 17/08

(7) Aktenzeichen: 199 44 116.2 ② Anmeldetag: 15. 9. 1999 (3) Offenlegungstag: 27. 7. 2000

66 Innere Priorität:

199 02 374. 3

21.01.1999

(7) Anmelder:

Emunds & Staudinger GmbH, 41836 Hückelhoven, DE

(74) Vertreter:

Freischem und Kollegen, 50667 Köln

(12) Erfinder:

Heß, Wilhelm, 51379 Leverkusen, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

- (4) Spreize für eine Graben-Verbauvorrichtung
- Die Erfindung bezieht sich auf eine Spreize (7) für eine Graben-Verbauvorrichtung mit

a) vertikalen Stützen (1, 2), die paarweise zu beiden Seiten des Grabens in gleichbleibenden Abständen angeordnet werden,

b) mindestens einer Spreize (3, 7) je Stützenpaar, welche die Stützen (1, 2) auf Abstand hält, und

c) großflächigen Verbauplatten (4, 5), die zu beiden Seiten des Grabens mit ihren Rändern in je zwei Stützen (1,1 und 2,2) geführt sind.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Spreize zu schaffen, die die Handhabung von Bauelementen in dem Bereich zwischen den Stützen eines Stützenpaars vereinfacht.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Spreize als Gabelspreize (7) mit zwei im Abstand voneinander befindlichen biegesteifen Balken (18, 19), die an einem Ende über mindestens ein quer zu den Balken verlaufendes Verbindungsteil (20, 21) starr miteinander verbunden sind, derart ausgebildet ist, daß ihre zwei Balken (18, 19) mit ihren freien Enden die beiden Stützen (1, 2) an den Außenseiten umgreifen oder auf den Stützenköpfen aufliegen können und über Verbindungselemente (22) Querkräfte übertragend mit den Stützen (1, 2) verbindbar sind.

